



ADAC HANSA RACING DAYS

## The Show must go on!

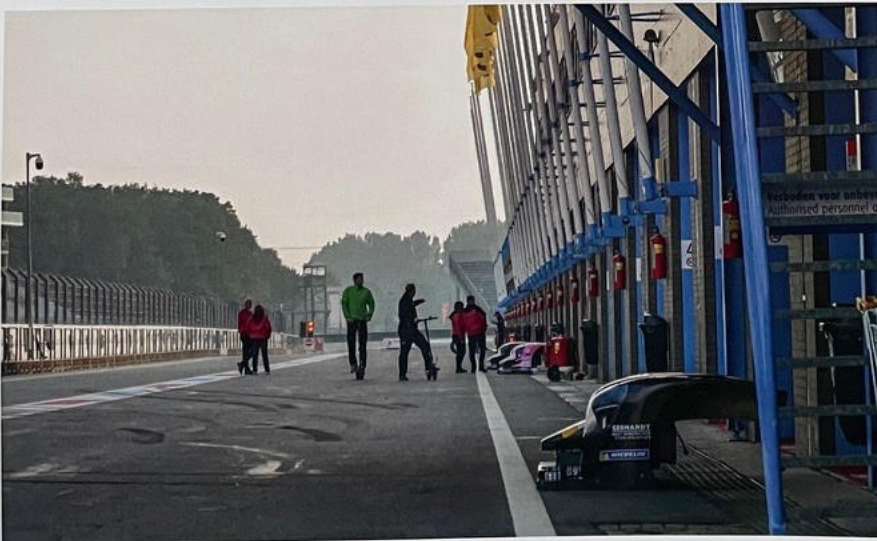
**S**eit 1995 hat die RSG Hamburg Rennen in Assen organisiert. Da der Club vor der Auflösung steht, hat der ADAC Hansa e.V. den Staffelstab übernommen.

Die ADAC Hansa Racing Days fanden in diesem Jahr vom 1. – 3. September statt. Das Event ist Teil des renommierten ADAC Racing Weekends.

Sechs verschiedene Rennserien gingen an diesem Wochenende auf dem TT Circuit in Assen an den Start. Der Kurs ist mit seinen engen Kurven eigentlich als Motorradstrecke konzipiert, doch auf Initiative der RSG Hamburg wurde die Strecke Mitte der Neunziger umgebaut, um auch Autorennen ausrichten zu können.

Nicht nur ein optisches Highlight waren die futuristischen Rennfahrzeuge des Prototype Cup Germany, deren brachialer Sound immer wieder begeistert. Auch Tourenwagen-Fans kamen an beiden Renntagen voll auf ihre Kosten: Vom Profirenner in der STT über die verschiedensten Modelle und Marken der CTT bis hin zu beliebten jungen Klassikern der Youngtimer Trophy war alles dabei. Besonders spannend war es auf der Strecke, wenn die Nachwuchspiloten des ADAC Tourenwagen Junior Cup auf die Strecke gingen.

Mit dem Event ging auch eine Ära zu Ende. Fast 30 Jahre lang hat die RSG Hamburg die Rennen in Assen ausgetragen. Doch durch den Tod der zwei prägenden Figuren der RSG Hamburg, Ingo Meyer und Dieter Baguhn, stand die Veranstaltung auf der Kippe. ADAC Hansa Sportvorstand Adi Schlaak hat sich dafür eingesetzt, dass die Rennen auch nach dem Ende des Clubs weitergehen. Bereits im letzten Jahr hat man die Organisation übernommen.





Doch auf die Erfahrung der altgedienten Mitglieder der RSG Hamburg kann und will man nicht verzichten. Sportvorstand Adi Schlaak war von der gemeinsamen Zusammenarbeit begeistert: „Wir sind so froh, dass die

Veteranen der RSG Ihren Wissensschatz mit eingebracht haben und es gemeinsam mit uns möglich gemacht haben, dass die Geschichte nicht einfach sang- und klanglos zu Ende geht.“

